

	ZIP-Archiv des Setup-Programms mit dem Explorer öffnen (Doppelklick).
	Setup-Programm im Explorer mit einem Doppelklick starten und ausführen.
	Mit dem Explorer das Programmverzeichnis, z.B. "NMD_HB9xxx_P", öffnen.
	Im Unterverzeichnis "doc" befindet sich die Begleitdokumentation zum Programm in Form von 11 PDF-Dokumenten.
	Im Unterverzeichnis "db" sind die SQLite-Datenbanken "dxcc.sqlite" und "texte.sqlite" gespeichert
	Im Unterverzeichnis "data" sind die beiden CSV-Dateien "Muster Stationen.csv" und "Muster Texte.csv" gespeichert.
	Falls vorhanden, kann man mit dem Explorer eine Textdatei mit eigenen NMD-Texten in dieses Unterverzeichnis kopieren.
	Falls vorhanden, kann man auch eine Liste der NMD-Stationen vom letzten Jahr, z.B. "NMD_Stn19.txt", in dieses Unterverzeichnis kopieren.
	Falls vorhanden, kann man eine Logdatei vom letzten Jahr, welche die eigenen Stationsdaten enthält, z.B. "HB9xxx_P 2019.csv", in dieses Unterverzeichnis kopieren.
	Das Logprogramm starten und wieder schliessen. Es gibt drei Möglichkeiten: 1. Im Explorer: Doppelklick auf die Programmdatei, z.B. "HB9HGX_NMD_HB9xxx.exe". 2. Auf dem Desktop: Doppelklick auf das Programmicon "Matterhorn" mit der Beschriftung, z.B. "NMD HB9xxx/P", auf dem Desktop. 3. Startmenü > Alle Programme > Programmgruppe (Ordner), z.B. "NMD_HB9xxx_P" > Matterhorn + "NMD_HB9_xxx_P".
	Im Unterverzeichnis "db" befindet sich neu die SQLite-Datenbank "nmd.sqlite". In dieser werden nicht nur alle geloggten Verbindungen, sondern auch die eigenen Texte und die angemeldeten Stationen gespeichert.
	Nach dem Schliessen des Hauptformulars befindet sich im Unterverzeichnis "data" ein neuer, noch leerer Ordner, z.B. "2020". Das Programm speichert in diesem alle automatisch generierten PDF-Dokumente und Logdateien des aktuellen Jahres.
	Das Logprogramm starten und das Formular "Texte" öffnen. Die Liste ist noch leer.
	Die Texte aus der Datei "Muster Texte.csv" importieren und das Formular wieder schliessen.
	Die Anzahl der Texte (10) wird neben der Schaltfläche "Texte" angezeigt.
	Im Unterverzeichnis "data" befindet sich neu die Datei "Texte 2020.csv". Diese Datei benötigen die beiden Logformulare "NMD Live" und "Papierlog".
	Das Formular nochmals öffnen und die Funktionen ausprobieren, z.B. Markierung verschieben, Text verschieben, Text einfügen (Tastatur), Text entfernen, alle Texte entfernen, Texte aus Datei importieren, Text(e) via Zwischenablage einfügen. Anschliessend das Formular schliessen.

	Das Formular "Stationen" öffnen. Die Tabelle ist noch leer.
	Die Stationen aus der Datei "Muster Stationen.csv" importieren und das Formular wieder schliessen.
	Die Anzahl Stationen (10) wird neben der Schaltfläche "Stationen" angezeigt.
	Im Unterverzeichnis "data" befindet sich neu die Datei "Stationen 2020.csv". Diese Datei benötigen die beiden Logformulare "NMD Live" und "Papierlog".
	Das Formular nochmals öffnen und die Funktionen ausprobieren, z.B. persönliche Texte eintippen oder via Zwischenablage einfügen, fehlende Station hinzufügen, Station löschen. Anschliessend das Formular schliessen.
	Das Formular "Stationsdaten" öffnen. Alle Felder des Formulars sind noch leer.
	Den Vornamen und den Nachnamen des Operators getrennt durch ein Leerzeichen eintippen und das Formular wieder schliessen.
	Neben der Schaltfläche "Stationsdaten" wird der Hinweis "ok" angezeigt.
	Im Unterverzeichnis "data" befindet sich die Datei "Stationsdaten 2020.csv". Sie enthält in Moment nur das Rufzeichen (QRA), den Namen des Operators (OPNAME) und das Datum des NMDs (LOGDATUM).
	Das Formular "Stationsdaten" nochmals öffnen und die andern Felder ebenfalls ausfüllen. Als Alternative kann man die Stationsdaten auch aus einer Logdatei des Vorjahres, z.B. "HB9xxx_P.csv", importieren und falls nötig abändern.
	Das Formular "Stationsdaten" schliessen. Die Vorbereitungsarbeiten zum Ausprobieren der Logformulare "NMD Live" resp. "Papierlog" sind jetzt abgeschlossen. Der Ordner "2020" im Unterverzeichnis "data" ist noch leer.
	<p>Nach dem Schliessen des Programms befinden sich im Ordner "2020" 4 PDF-Dokumente zum Ausdrucken und Mitnehmen an den NMD. Sie sind für Teilnehmer gemacht, welche die Verbindungen auf Papier loggen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Logformular mit den vorgedruckten, eigenen Texten. 2. Eine Liste der persönlichen Texte. 3. Eine Teilnehmerliste (Rufzeichen ohne "/P") zur Doppelverbindungskontrolle. 4. Eine nummerierte Liste der Texte der eigenen Textsammlung. <p>Teilnehmer, welche am NMD direkt mit dem Programm arbeiten, benötigen diese Dokumente natürlich nicht.</p>
	Wer mit einem Papierlog arbeitet, benötigt das Formular "Papierlog" erst nach dem NMD. Man kann aber schon vorher damit üben und ein paar Verbindungen loggen. Die Dokumentation und die vielen Hinweise erleichtern die Bedienung so, dass man mit einem Minimum an Tipparbeit zurecht kommt.
	<p>Die verschiedenen Situationen, welche am NMD auftreten können, sollte man vor dem NMD testen. Das gilt besonders für das Formular "NMD Live".</p> <p>Beispiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. QSO mit angemeldeter NMD-Station. 2. QSO mit Schweizerischer Heimstation. 3. QSO mit nicht angemeldeter NMD-Station. 4. QSO mit angemeldeter NMD-Station, die aber als Heimstation teilnimmt. 5. QSO mit ausländischer Portabelstation. 6. QSO mit ausländischer Portabelstation, die ein Schweizer Präfix verwendet.

	<p>Nach dem Loggen von mindestens einer Verbindung befinden sich im Ordner "2020" zusätzliche Dokumente und Dateien.</p> <p>PDF-Dokumente zum Ausdrucken:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. HB9xxx_P 2020 Abrechnungsblatt.pdf 2. HB9xxx_P 2020 Log.pdf <p>ADIF-Dateien:</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. HB9xxx_P 2020 eQSL.adf 4. HB9xxx_P 2020.adf (für Import der QSOs ins eigene Logprogramm) <p>CBR-Datei:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. HB9xxx_P 2020.cbr (wird z.Zt. nicht benötigt) <p>CSV-Datei:</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. HB9xxx_P 2020.csv (für die NMD-Kommission)
	<p>Wer das Programm direkt am NMD einsetzen will, sollte sich mit dem Verhalten des Formulars "NMD Live" vertraut zu machen. Wer sich das rasche Eintippen der empfangenen Texte nicht zutraut, kann trotzdem "live" loggen. In diesem Fall notiert man die zu jeder Verbindung mit einer NMD-Station die QSO-Nummer und den empfangenen Text auf Papier. Erst bei der Nachbearbeitung, im Anschluss an den NMD, tippt man die im elektronischen Log fehlenden Texte noch ein. Dazu eignet sich das Formular "Kontrolle" besonders gut.</p>
	<p>Bei der Arbeit mit dem Formular "NMD Live" sollte man noch folgende Situationen testen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mauscursor nur in Ausnahmefällen benutzen. Auf keinen Fall zur Navigation. 2. Checkboxen mit Hilfe von Funktionstasten bedienen. 3. Navigation resp. Aktion mit [Space] oder [Enter]. Hinweise beachten. 4. Die Liste der NMD-Stationen wird immer kürzer, weil die bereits gearbeiteten Stationen laufend entfernt werden. 5. Doppelverbindungen von NMD-Stationen möglichst vermeiden. 6. Doppelverbindungen mit Heimstationen ebenfalls vermeiden.
	<p>Bei aktivierter Sendertastung kommen noch weitere Situationen hinzu.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Falls gewünscht, den eingebauten Iambic-Keyer verwenden. 2. Es gibt zwei Modi, "CQ" und "S + P". Die Navigation bleibt dieselbe, nur die ausgesendeten Texte unterscheiden sich natürlich. 3. Im Modus "CQ" wechselt das Programm nach 30 Sekunden automatisch in den Modus "S + P". 4. Bei gedrückter Umschalttaste [Shift] sendet das Programm längere Texte. 5. Bei gedrückter Controltaste [Ctrl] sendet das Programm nichts. In dieser Situation muss man alles selber tasten. 6. Die Hinweise auf dem Formular passen sich der jeweiligen Situation an. 7. Die Aktivierung von "Farnsworth" bewirkt eine Vergrößerung des Zeichenabstandes in NMD-Texten.
	<p>Die Checkbox "RTS / DTR (Tune)" kann man auch zum Abstimmen des Senders benutzen. Falls der Sender beim Einschalten der Sendertastung eine Dauertastung auslöst, braucht man nur die Markierung dieser Checkbox zu ändern. Danach funktionieren sowohl der Iambic-Keyer wie auch die Aussendung von Texten korrekt. Grund: Eine der beiden Steuerleitungen besitzt immer eine positive Spannung, welche über die Kontakte des Paddels mit den beiden Eingangsleitungen "CTS" und/oder "DSR" verbunden wird.</p>